

ALPHABETISCHER INDEX
volumine contentarum

1. Aguilata Esdras ^{M. Florus Sami} Bartoloz
2. vi. Prognostica von Verendrung der höchsten Potentaten
3. Profficy was sich vor großer Verendrung im König-
reich Böhmens zugetragen werden.
4. Discurs über die Stadt Nürnberg mit
Kaiserlich Maylt. v. J. Pfalzgrafen Salts Joll
5. Antwort schreiben des Fürst. zu Dachsen
an den Bischoffs Unruß, an d. d. schiedliche Fürst.
6. Antwort auf das lichterfüßige schreiben Jacob
von Krünzler an Fürst. J. Dachsen.
7. Bedenken so dem Fürst. Dym. Herrn ein trücker
Patriot geschriben
8. Discurs über die Distinction unter dem Kaiserlich
Krieg, und Kaiser alt Freytag in Österreich
9. Auffscherung wider pfälzische Friedes und
andere Fürst, als Kurfürst v. Brandenburg, Bischof
10. Execution proceß so zu Prag zu ibz. vorgegangen
11. Besprach von einer Jesuitischen mordthat.

- 12 Deselischer Landtman Fridrich Baumann
- 13 Vision von dem Mittwächstigen Löwen
- 14 Zeitung vom August bis vff den September 1611
- 15 Zeitung vom Februario bis Marti
- 16 Relation von einnehmung der Fürst. Ordogard
- 17 Besagung d'ß Türcken an den Rom. Kaiser. ^{und Olybia}
- 18 71 Antwort schreiben vffs Graf. J. Taessen antw. ^{ein Fürst vng. v. Böhmischer König.}
- 19 Oberlausnizische Suldung's Predigt p. d. H. H.
- 20 die Letz. Warheit mit einem neuen Titel
- 21 von den Rippem b. Leipzig M. And. Lampij.
- 22 der armen seuffzen über die Rippem
- 23 Jrdernans Jammer heyl über die Rippem
- 24 Gumpfers trit vor die Mönch in M. Tob. Henckelij
- 25 Gumpfers Sprüche v. Kruffen v. Verkaufter Eyd
- 26 Discurs v. d. Person von den Rippem.
- 27 Waestelgerang über die Rippem.
- 28 Informet urtheil wegen der Rippem zur rettung ^{M. And. Lampij.}
- 29 Fragen von der Sassen
- 30 Brieven vramer auf Adrian Bogers seuffzen. #



2. an Vol 4 131
REFORMATIO.

Das ist:

W Prophecey vnd Weis-

sagung / was sich in dem weitberühm-
ten Königreich Böhmen hinfüro für grosse vnd
erschreckliche Veränderung / in der Religion vnd Region / begeben
vnd zutragen werden: Item / wie die Böhmen ihre von Gott für-
gesetzte Christliche Obrigkeit werden verachten vnd verwerffen / vnd
ihnen / nach ihrem eignen Sinne / einen Newen frembden vnd Auslän-
dischen König auffwerffen / wehlen vnd kröhnen: Auch wie sie Gott der
Allmächtige deßhalb mit allerley Straffen vnd Plagen heimsuchen /
vnd was für groß Unglück vnd Beschwerung sie sich dadurch auff
den Hals ziehen vnd laden werden: So wol auch wie es endlich
einen bösen Ausgang mit ihnen vnd ihrem Newen Kö-
nige gewinnen werde.

Anfänglich / Anno 1474. von einem gebornen Böhmen /
Thomam Kampff S. S. Theol. Doctorem vnd derselben Zeit bestell-
tem Feldprediger in der Hussiten Krieg / in seiner Muttersprache
gestellet / vnd seinen Landsleuten zu trewer Warnung
vnd Nachrichtung hinterlassen.

Dernacher aber / Anno 1496. durch einen Liebhaber der
Warheit auß der Böhmischen in Deutsche Sprache
gegeben vnd vbersetzet.

Jetzt aber in diesen letzten vnd gefährlichen Zei-
ten / da diese Propheceyung täglich vnd augenscheinlich er-
füllet wird / allen frommen Christen die an solchem Gottlosen Wesen
keine beliebung noch gefallen tragen / zu guter Nachrichtung /
durch einen getrewen PATRIOTEN zum fünfften
mal in öffentlichen Druck geben.

Gedruckt im Jahr Christi M. DC. XX.

Bl. für Vc 3832 (1620)

Johann

700

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

untenne effertus Dom

Titul vnd Inhalt dieser Prophe-
ceyung:

Eine sehr schreckliche/
vnd gar grausame Vorbildung vnd Pro-
phecenyung eines Gottes Mannes / vnd Gott ange-
nehmen Böhmens Doctor Kampff genant / derozete
Feldprediger: Darinnen gründlich vnd ordentlich
angezeigt wird / was Gott der Allmächtige / wegen
der vbermachten grossen Sünden / der Vnchristli-
chen Sodomitischen Völcker / als eine wolverdiente
Straffe verhängen vnd zulassen werde: In Verän-
derung aller Menschlichen Herzen / Sinnen / Sit-
ten / Leben vnd Wandel / ic. aller vier Stände / der
Herrn / Ritter / Bürger / vnd Gelflichen / ic. Fürnem-
lich aber im Königreich Böhmen / ic. Item / von Ver-
derbung dreyerley Königreiche der Christenheit / wel-
che sich aneinander berühren: Da in gleichem aber
mal berichtet wird / was Gott den Allmächtigen dara-
zu bewege / daß er solches also geschehen vnd ergehen
lasse / vnd was es für Sünde / Schande vnd Laster
seyn / so solche allgemeine Plagen vnd Landstraffen
verursachen. Allen Gläubigen zur Nachrichtung /
vnd ernster Buszvermahnung / auß dem Böhmis-
schen ins Deutsche gebracht / durch einen Lieb-
haber Gottes / ic. Im Jahr Ehrts

sti: 1496.

A 4

ES



Eist das Königreich Böhmen
 von Gott / für allen andern Ländern /
 vor gut / versehen worden / vnd nichts
 mit Einfließung der Planeten / als an-
 dern Nationen / doch so lange als die
 Böhmen in ihrer Einfalt / vnd guten Väterlichen
 Sitten bleiben vnd verharren werden / fürnemlich
 in der Furcht Gottes / vnd seinen Göttlichen Gebor-
 ten stehen : Wosern sie sich aber von denselben ab-
 wenden werden / vnd andern frembden Nationen / an
 Bpigkeit vnd Lastern / anhangen / so wird Gott auff
 sie verhängen alles Vbel / vnd wird durch ihren eis-
 genen Muthwillen / alsdann ihren angebornen Kö-
 nig von ihnen nehmen / vnd ihnen einen frembden
 König geben / der sie sehr beängstigen wird / mit viel-
 fältigen vnerhöten Schakungen / also / daß von An-
 fang der Welt dergleichen nie gehört noch gewesen
 sind / wie er denn auch sonderlich die Städte wird
 vberaus hefftig geschweren / wider ihre alte Privile-
 gia vnd Freyheiten / ja / wider die Christliche Liebe
 vnd alle Billigkeit.

Vnd mit demselben Könige wird ein frembdes
 Volk ins Land kommen / welches werden seyn Gottes
 lose / leichtfertige / eigenwillige / vnkeusche / Sodomi-
 tische Leute / die da werden den Böhmen ihre Weiber
 vnd Töchter zu schanden machen : Vnd das wird
 Gott

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Gott der Allmächtige verhängen / auß gerechtem Gericht / vnd wegen ihrer grossen vbermachten Hof-
fart vnd Vneuschheit. Ja / es wird solche erschreck-
liche Trübsal / Jammer / Angst vnd Noth seyn / daß
mancher Böhm ihm lieber wird den Todt / als das
Leben wünschen / wenn es ihm nur wiederfahren
möchte.

Werden sie sich aber an solche Straffen vnd
Plagen noch nicht kehren / Gott in die Kuche fallen /
vnd ernste warhafftige Busse thun / so wird Gott der
H E R R noch viel grössere Plagen vber sie verhängen:
Nemlich / viel newe vnerhörte Kranckheiten /
vnleichtlich grosse Schmerken / geschwinde erschreck-
liche grosse Sterben: Item / es werden grosse Finster-
nissen an Sonn vnd Mond / neben viel andern Zei-
chen vnd Wundern am Himmel erscheinen / dadurch
den Böhmen wird gedräwet vnd vorgebildet wer-
den / daß auff sie noch viel ein schwerere Kuche vnd
Straffe kommen werde. Zu dieser Zeit werden auch
erschreckliche Ungewitter mit Hagel vnd Donner
erscheinen / darüber sich die Menschen werden entse-
zen / Es werden auch viel vnmassige Nässe vnd Was-
serfluten kommen. Item / schreckliche Hitze / grosse
Türre vnd Trockne / verderbung aller Gewächs vnd
Feldfrüchte. Es werden auch viel grosse Erdbeben /
vnd Versenkung vieler Menschen / Städte vnd
Berge / gehört vnd erfahren werden. Es wird auch

Prophecey vnd Weissagung /

eine grosse Thewrung seyn / also / dasz das schwere Getrende gemeiniglich ein Maß vmb 2. Schock vnd höher gelten wird / viel Menschen werden Hungers halben sterben vnd verderben müssen / vnd werden an manchen Orten ihr eigen Blut essen / vnd werden viel vnerhörte vnd vngewöhnliche Speisen brauchen / dadurch sie denn werden allerley neue schwere Kranckheiten / in grossen Betrübniß / erwecken vnd erregen. Es werden zu der Zeit auch so che vngerahrene Jahr kommen / dasz kaum ihr zweene von einer Huben Feldes sich werden erhalten können.

Den frommen vnd Gottseligen Menschen wird zu der Zeit / ihr Pfenning vnd Nahrung zu erwerben / sehr schwer vnd blutsamer werden / vnd da wird mehr gelten einen Pfenning zu ersparen / als zu gewinnen: Vnd solch groß Unglück wird alles daher kommen / dasz sie das heilige seligmachende Wort des **H E R R N** vnseres Gottes verachtet / gelästert / vnters gedrückt / vnd die Zeit der Gnaden vnd ihrer Heimsuchung versäumen haben. Da wird denn kein Sonntags Feiren / Fasten / noch Castenung des Leibes mehr gelten: Ja / **G O T T** wird ober sie verhängen / dasz sie auch des Tages vergessen / des Nachts erschrecken / vnd für ihren Feinden fliehen müssen

Vnd ob **G O T T** der Allmächtige / mit bisher erzehleten Plagen / die Böhmen hefftig angreifen vnd heimsuchen wird / so werden sie sich doch nicht bekehren

Wie es den Böhmen ergehen werde.

ren noch Busse thun / sondern sich mit falscher Lehre
verunreinigen / vnd solches alles wird geschehen in
der Zeit ihres Newen Außländischen Königes / da
werden viel Newe Lehr vnd Secten / von den eigens
sinnigen / Ehrgeitzigen Pfaffen / vnd Sodomitta
schen / Epicurischen Bauchdienern / auff die Bahn ge
bracht werden / also / daß zu der Zeit fast der meiste
Theil der Menschen / von solchen schädlichen Kettern
vnd Schwärmern / in Irrthumb wird verführt wer
den: Sie werden sich auch selbst für die aller Gelehr
testen vnd Klügesten halten / vnd werden ihnen doch
weder helfen noch rathen können / auch nicht wissen
zu wem oder wohin sie sich lencken sollen / Ein jeder
wird seine Meynung vnd Irrthumb für das heilig
ste vnd beste halten / vnd andere neben sich verachten.
Die ware vnd lebendige Lehr Christi werden sie ver
folgen / schänden / lästern vnd schmähen / vnd in solcher
Zerrüttung wird das Volck nicht zum Ewigen Le
ben / sondern zur Ewigen Verdammis geführt wer
den / Da wird / durch solche ihre Sophistische Lehre
vnd Teufflische Listigkeit / fast niemand oder ja gar
wenig / zu Christlicher Busse / Glauben / Liebe / vnd
wahren Gottesfurcht / verursachet oder angemahnet
werden. Vnd so jemand zu der Zeit würde wollen
ein Christliches vnd Gottseliges Leben führen / der
selbe wird verachtet / verspottet / verfolget / vnd für ei
nen Fußhader gehalten werden: Ja / wer nicht mit
ihnen

Wortlein effertid **Dem**

Prophecey vnd Weissagung/

ihnen in allerley groben Sünden / Schanden vnd
Lasteren / als / Fluchen / Schweren / Gottslästern / Ent-
heiligung des Sabbaths / Verachtung Göttliches
Worts / Ungehorsam vnd Aufruhr gegen die rechts-
mässige vnd von Gott fürgesetzte Obrigkeit / Mord /
Ehebruch / Stelen / Rauben / Ehrgeitz / Lust vnd Be-
gierd nach frembdem Regiment vnd Obrigkeit / Nes-
wer Lehr vnd Sophistery / Item / Fressen / Sauf-
fen /c. vnd dergleichen / wird leben / wandeln / vnd in
die wette lauffen wollen / den werden sie in die Acht
vnd Bann thun.

Darumb dem Gott der Allmächtige wird ver-
ursacher werden / die vnständigen Böhmen noch mit
vielen andern schrecklichen Strassen vnd Plagen
heimzufuchen : Sie werden ein Leben vnd Ban-
del führen / wie ihr König / vnd alle ihre aufrührische
vnd selbst auffgeworffene Regenten / Tyrannisch /
Heydnisch / Viehisch : Also auch der Gemeine Pöbel
wird sich bestleiffigen / dadurch vor andern einen gros-
sen Nahmen vnd Titul zuerlangen / wie die Affen /
vnd wie ein Blinder den andern leitet vnd führet /
auff gut Böhmisches.

Es wird aber ihr New auffgeworffener ver-
meinter König ihrer gar nicht schonen / sondern sich
sehr hart vnd vngnädig gegen sie erzeigen / sie zur
Vnterthänigkeit zwingen / ja / mit vnerhörten Scha-
kungen belegen / vnd mit grosser Kriegs Vnrub be-
schweren

Wie es den Böhmen ergehen werde.

schweren/welches dann ein grosse Zwiespalt vnd vns
einigkeit vnter den Vnterthanen verursachen vnd ers
wecken wird/ da wird mancher im Sinn haben etnen
andern etwas zu fragen/ vnd wird ihme doch nicht
trawen dürffen/ darüber sie denn vmb ihre Freyhete
kommen werden: Die Reichen vnd Wohlhabenden
werden ihre Vnterthanen in groß Armuth/ Herka
leid vnd Elend bringen/ auß Bürgern werden sie
Bawren/Gärtner vnd Ackerleut machen/vnd all ihre
Vermögen/ Haab vnd Gut ihnen mit gewalt neh
men. Frembdem Ausländischem Volck werden sie
dienen müssen in ihrer eigenen Stadt/ also/ daß sie
ihrer angebornen Muttersprache darüber vergessen
werden/ vnd gleich wie sie zuvor zu frembden Spra
chen/ zu frembder Kleidung/ Zier vnd Sitten lust ges
habt/ vnd grosse Hoffart/ Vppigkeit vnd Vbermuth
darmit getrieben/ also wird sie Gott der Allmächtis
ge auch durch frembde Ausländische Völcker schreck
lich straffen/ Sie werden für ihnen vergehen müssen
wie das Enß an der Sonnen: Vnd wo Gott nicht
vmb seiner Außerewählten willen/ die Tag vnd Nacht
zu ihm schreyen vnd ruffen/ schonete/ das Land mü
ste plözlich vntergehen vnd versinken. Zu der Zeit
werden die Städte alle auß ihrem Mittel weichen/
fürnemlich aber die Geislichen/ wie denn von densel
ben ferner etwas in sonderheit sol vermeldet werden/
Denn ob wol die Geislichen ander Leuten solten mit
B Gottes

Prophecey vnd Weissagung/

Gottesfurcht / Gottseligem Leben / erbarm züchtigem Wandel vnd guten Exempeln vorgehen/ so werden sie doch die allerleichtfertigesten vnd Gottlosesten seyn / mit ihren Sodomitischen Weibern in allerley Vppigkeit / Hurerey / Ehebruch/ Fressen/ Sauffen/ vnd sonst in andern mehr Schanden vnd Lastern ganz sicher leben: Vnd wer ist/ der ihre grosse Sünde/ Schande vnd Laster/so sie zu der Zeit treiben werden/gnugsam kan beschreiben? Alle ihre Güter vnd Einkommen werden zu Anwendung ihres grossen vnd vbermachten Hoffarts nicht flecken/ sondern es werden noch viel armer Leute ihnen zu gefallen sehr geplagt/geschätzt vnd außgesogen werden: Sie werden auch viel Weltliche Rente vnd Einkommen mit gewalt zu ihnen ziehen/ vnd grosse Palläst vnd Herrlichkeiten an sich erkauffen/ darinne sie mit ihren Weibern vnd Huren frey dapffer pancketiren vnd prassen können / Ja/ sie werden nicht einen Geistlichen sondern einen Weltlichen vnd Herrlichen Standt führen/ vnd wird eine geraume Zeit kein Bischoff im Lande seyn / vnd das wird Gott auß gerechtem Gerichte zulassen vnd verhängen: Aber bald hernach wird der frembde König einen Bischoff ins Land setzen / derselbe wird mit den Sodomitischen Pfaffen heucheln/ vnd wider des **HERRN** Christi klaren Befehl/ Ordnung vnd Einsetzung das **H.** Abendmal nur in einerley Gestalt geben vnd außtheilen lassen/

Wie es den Böhmen ergehen werde.

sen / sich auch sonst in alle Weltliche Händel mängen /
vnd mit den Gottlosen Baalspaffen vnter einer
Decke ligen / vnd allerley Sünde / Schande vnd La-
ster treiben.

Es werden aber zuvor / ehe solches alles gesche-
hen wird / etliche gewisse Zeichen vorher gehen / wel-
che jetzt alle ordentlich sollen erzehlt werden:

Das erste Zeichen:

Man wird in Böhmen hin vnd wieder neue
Stewr vnd Schatzungen auffbringen / damit der
Bischoff nicht ein Geistlichen / sondern einen Welt-
lichen vnd Fürstlichen Standt führen könne.

Das ander Zeichen:

Wann die Nacht am kürzesten seyn wird / nem-
lich / in der Veitsnacht / wird die grosse Betrübnis
vnd Widerswertigkeit in Böhmen sich anfahen.

Das dritte Zeichen:

Zu der Zeit wird es viel ärger / als jemals vor
der Sündfluth geschehen ist / zugehen / denn der meh-
rer Theil der Menschen wird ein Gottlos ruchlos
Leben führen / in Pressen / Sauffen / Panckereien / Un-
zucht / Geitz vnd Wucher leben: Werden freyen vnd
sich freyen lassen / viel Aecker / Wiesen / Gärten vnd
Weinberge pflanzen / grosse steinerne Häuser vnd
Palläste bauen / als wolten sie hie ewig leben.

Prophecey vnd Weissagung/

Das vierdte Zeichen:

Es werden grosse Eheurungen auffkommen/
vnd zu der Zeit wird sich keiner seines Nechsten er-
barmen / sondern die Menschen werden sich vnter
einander selbst verachten / verrathen vnd verkauffen/
zu der Zeit wird selten einer einen Freund vnd Nech-
sten finden / dem er sich kühnlich vertrauen dürffte/
sondern werden einander hassen vnd verfolgen.

Das fünffte Zeichen:

Es wird seyn ein Berg mit Holtz bewachsen/
nicht von Thabor genant Glonitzki Berg/ das Holtz
wird allmehlich darauff verdorren / als wenn es vers-
brandt were (NB. diß ist allbereit geschehen vnd er-
füllet) das wird den Böhmen eine geschwinde vnd
gefährliche Enderung / in allen Ständen / bedeuten
vnd bringen.

Das sechste Zeichen:

Zu der Zeit werden viel newe Künste / newe vnd
zuvor vnerhörte Handwercker / newer Handel vnd
Wandel / newe Kleidung vnd Sitten / newe Rechte
vnd Lehre auffkommen / darbey denn allerley Hof-
fart vnd Uermuth wird getrieben werden: Vnd es
wird ihm keiner kein Gewissen machen / ob er gleich
seinen Nechsten vmb Ehr / Haab vnd Gut / vmb Leib
vnd Blut / ja vmb die Seele darzu / vnd in Abgrunde
der

Wie es den Böhmen ergehen werde:

der Hellen bringen würde oder könnte / vnd wer den andern am künstlichsten bescheissen vnd betriegen kan / wird für den besten Mann gehalten / vnd an die fürnemsten Dörffer vnd Stellen gesetzt werden.

Das siebende Zeichen:

Die Herrschafften werden das förder Theil des Landes mit Zeichen sehr extrencken / vnd darmit ihren armen Vnterthanen ihren sauren Schweiß vnd Blut mit gewalt nehmen vnd abzwingen / dadurch werden viel Menschen in eusserste Verzweifflung fallen: Viel Räuberey vnd Mörderen wird gehört vnd erfahren werden / Es werden sich auch viele wieder rechnen wollen / vnd mit Brandt vnd Feuer drängen / darumb / daß man ihnen ihre Güter vnd Nahrung mit gewalt genommen / vnd sie in grosse Armut vnd Elend gebracht hat. Ja / es wird den Leuten in gemein angst vnd bange seyn / länger im Lande zu wohnen / denn es wird die Vngerechtigkeit so sehr oberhand nehmen / daß fast niemand das seine mit Fried vnd Ruh wird können besitzen / den Armen wird in ihren Sachen nicht geholffen / sondern werden ganz veracht vnd vntergedruckt werden: Allein die Jenigen / die durchs Evangelium vnd wahren Glauben zum andern mal geboren worden seyn / werden sich zu trösten haben / vnd werden auff eine ewige Erlösung warten / vnd werden mit den Vngläubigen nicht verderben noch verdampft werden.

B ij

Das

in teinur effertus **D**om

Prophecey vnd Weissagung/

Das achte Zeichen:

Zu der Zeit wird der Sommer fast in eitel Winter verwandelt werden/ also/ daß man in Zelzen zur Erndte vnd Schnitt kommen wird/ die grosse vngewöhnliche Kälte wird dem Getreyde/ auch Weinbergen/ Baum- vnd Gärtenfrüchten grossen Schaden thun: Das Vieh wird am Futter grossen Mangel leiden/ vnd das alles wird Gott wegen der vielfältigen Sünden der bosshafftigen Gottlosen Menschen geschehen lassen/ vnd wo sie sich nicht bessern vnd bekehren werden/ wird sie Gott der **HERR** noch viel grewlicher vnd härter straffen/ vnd von allen vier Orten der Welt Feinde vber sie schicken/ die werden alle Widerwertigen Feinde Gottes verjagen/ ermorden/ vnd ganz vertilgen.

I.

Das erste Heer der Feinde wird kommen vmb Mitternacht/ vnd die werden anfahen sich zu schlagen früh Morgens/ am Spittalsfelde bey Praga/ vnd wird sich das Schwerdt strecken bis zu den Berge vnd Wald Planitzki genant.

II.

Das ander Heer wird kommen von Preßlaw/ vnd dasselbe wird bedecken einen zimlichen Theil des Erdreichs.

3. Das

Wie es den Böhmen ergehen werde.

III.

Das dritte Heer wird von Thabor
nach Mittage kommen.

IV.

Das vierdte Heer wird erscheinen bey
Bilsen / vnd das wird ein solch schrecklich groß Heer
seyn / daß es fast das ganze Land bedecken wird / denn
zu der Zeit werden die langen Spiesse vnd Degen
so dicke beyeinander stehen / als in den Weinbergen
die auffgerichteten Stecken dicke in einander zu ste-
hen pflegen / vnd zu der Zeit wird sich niemand ver-
bergen können / noch an keinen Ort fliehen vnd sich
verstecken können / da er nicht von den Feinden wie-
der gesucht vnd herfür gebracht würde / kein wilder
Wald / Berg noch Thal wird sie behalten vnd ver-
bergen können / die Feinde werden sie außspüren / her-
für ziehen / sie zwingen / ängstigen / schlagen vnd plas-
gen / vnd wenn schon einer meynet er wolle sich etwa
verstecken vnd verbergen / so werden ihn doch daselbst
die Schlangen / Ottern / vnd andere wilde Thier auß
den Felsen vnd Klippen heraus jagen vnd beißen / ja
es wird zu der Zeit ein solch Todtschlagen vnd Blut-
vergiessen werden / daß darauß eine grosse Fluth wer-
den wird / also / daß das Blut wie grosse Wasserströ-
me fließen wird / vnd werden die Feinde sich bemühen
die Böhmen ganz vnd gar auß zu tilgen / vnd wer-
den auch die Frommen gar nicht verschonet werden:
Vnd

Prophecey vnd Weissagung/

Vnd gleich wie ein Weizenkörnlein durch ein Sieb gesiebet/ vnd von der Spreu abgesondert wird / also müssen auch die wahren vnd rechtgläubigen Christen/ durch das Sieb des Kreuzes vnd Trübsals/ durchsiebet / durchrüttelt / durchschüttelt / probiret/ vnd von den Gottlosen verdampften Sodomiten/ Gözen- vnd Bauchdienern abgesondert vnd unterschieden werden / welche werden ihren Lohn empfangen in dem Psuel / der mit Schwefel vnd Pech brennet immer vnd ewiglich.

Zu der Zeit wird Gott der Allmächtige die seinigen ganz wunderbarlich vnd vber aller Menschen Sinn vnd Vernunft erhalten / ernehren/ beschützen vnd erlösen/ also / daß sie auch die Wolcken bedecken/ umbfahen vnd beschützen werden : Die Gottlosen aber werden einander selbst erwürgen vnd umbbringen/ vnd wird ein Gottloser des ander Peitsche vnd Ruthe/ ja Gift vnd Todt seyn. Alsdenn wird Gott der H E R R den seinigen plötzlich vnd vnersehens zu hülffe kommen / vnd wird sein Volck auß dem Berge Platanus genant / welchen Berg vnd Stelle Gott / die seinigen daselbst zu beschützen / erwahlet hat/ heraus zu führen/ dieselben werden zu Ross vnd zu Fusse mit einfältigen Waffen/ plötzlich vnd vnersehens mit grossem Grim vnd Schrecken / den Feind vberfallen / den mehren Theil erschlagen / vnd den newen König in die Flucht treiben vnd auß dem Lande
deja

Wie es den Böhmen ergehen werde.

De jagen (NB. Dis ist bisher alles augenscheinlich
erfüllet worden) da wird Gott seinen Gläubigen
sonderliche Krafft / Macht vnd Stärke verleihen /
vnd ihnen ein unverzagte Löwenherz geben / denn
Gott wird den Sieg nicht geben den Stoltzen / Auf-
geblasenen vnd Ruhmrettigen / sondern den Einfäl-
tigen vnd Demütigen / die nach seinem Göttlichen
Wort gelebt vnd ihre Obrigkeit in Ehren gehalten
haben: Darumb wer sich zu der Zeit wird mit in den
Streit begeben wollen / derselbe schawewol zu daß es
nicht etwa auß Leichtfertigkeit geschehe / sondern viel
mehr auß Liebe gegen Gott / vnd schuldigen Gehor-
sam gegen die hohe Obrigkeit / denn wer wider Gott
vnd die Obrigkeit streitet oder derselben ungehorsam
ist / vnd sie verachtet / der wird weder Glück / Heyl /
Segen noch Sieg haben vnd erlangen können. Es
wird aber solcher Sieg den Frommen vnd Gläubi-
gen erst in dem vierdten vnd fünfften Treffen gegeben
werden / denn in dem ersten / andern vnd dritten An-
grieff werden sehr viel müssen erwürget werden / vnd
vnten ligen: Also werden die Feinde auß dem Lande
getrieben / vnd andere dargegen von Gott wunder-
lich erhalten / beschützet vnd beschirmet werden. Das
Schwerdt wird gehen durchs Sachsen Land / bis
gen Cölln am Rhein / vnd da wird der Türck sein
Ende auch nehmen müssen: Bey dem obgemelten
Berge Blanitz / wird die Schlacht viel Tage vnd
Nacht

Prophecey vnd Weissagung/

Nacht aneinander ohne auffhören weren/ vnd werden nicht alle auß dem Volck Gottes zu dem Streit oder Schlacht kommen / sondern werden sich zum theil hin vnd wieder verkriechen / vnd Gott wird sie selbst / als sein außgewehltes Volck / verbergen vnd verstecken 14. ganzer Tage lang / denn so lange wird der Streit vnd die Schlacht weren: Nach vollendet 14. Tagen aber / wenn nun der grosse Streit vnd Schlacht ein Ende hat / vnd der Erdboden hin vnd wieder voller Todten ligt / vnd das vergossene Blut wie grosse Wasserströme vnd Bäche fließen wird / wird sich das Volck Gottes wieder zusammen sammeln / vnd wenn alsdenn einer dem andern begegnen wird / werden sie für grossen Freuden weinen / einander in die Arm ombfahen / herzen vnd küssen: Da wird einer den andern mit grosser Verwunderung fragen / wo er sich so lang erhalten habe / vnd werden einander mit solchen vnd dergleichen Worten anreden / vnd sagen: Ach / Herzlicher Bruder / Herzliche Schwester / wo hastu dich bisher auffgehalten / daß du nicht auch mit den Gottlosen vnd Ungläubigen bist ombkommen vnd erschlagen worden? Was hastu gessen vnd getruncken / ic. & Darauff werden sie antworten vnd sagen: Ach / mein herzlicher Bruder / Gott der Allmächtige hat mich bisher wunderbarlich erhalten / vnd ich habe seltsame Kräuter / Blumen vnd Wurkeln gessen / welche mich erquicket vnd gestärket

Wie es den Böhmen ergehen werde.

stärket haben / daß ich nicht Hungers gestorben vnd
verschmachtet bin / vnd die H. Engel haben mich be-
wahret / daß ich nicht bin in der Feinde Hände vnd
Gewalt kommen / die mich jämmerlich ermordet vnd
hingerichtet hetten / wie so viel tausenden geschehn ist.
Da werden sie mit grossen Freuden vnd
jubiliren Gott dem HERRN danken / ihn
loben / rühmen / ehren vnd preisen / vnd
auff dem Berge Blanitzky sich zusammen
versamlen / vnd auff einem grossen Stocke
eines alten Bauwms / durch einen einfälti-
gen / frommen Predicanten / den GOTT
schon vor längst darzu ersehen vnd erweh-
let hat / eine Predigt thun / vnd das heilige
Abendmal in beyderley Gestalt / nach des
HERRN Christi Ordnung vnd Einsetzung /
geben vnd außtheilen lassen.

Auff diesem Berge werden grosse Göttliche
Geheimnisse offenbahret werden / darvon man zu-
vor nicht viel gehöret vnd gewust hat / vnd vmb der
Gottlosen vnd Ungläubigen willen bisher sind ver-
schwiegen blieben / GOTT der HERR aber sei-
nen Gläubigen vnd Außgewählten hat vorbehalten.

Lij

Da

Prophecey vnd Weissagung/

Da werden wenig Pfaffen in der Welt mehr zu sehen vnd zu spüren seyn / denn sie werden alle von ihren Pfarren verjagt / vertrieben / vnd in der Schlacht meistens Theils erschlagen werden / vnd das wird Gott der HERR auß gerechtem Vrtheil vnd Gericht / wegen ihrer grossen Sünde / Schände vnd Laster / Beführung vnd Kezeren / so sie getrieben haben / verhängen vnd geschehen lassen / vnd wird seinen Grim vnd Zorn häufig vber sie außgiessen / vnd sie nicht mehr dulden noch leyden / vnd werden gejagt vnd geplagt werden wie die Hunde / vnd wird sich ihrer doch niemand erbarmen / da wird ihre Betregeren / Heuchelen / Fülleren / Hureren / Büberen / Hoffart / Ehr- vnd GeltGeiz an Tag kommen / vnd Gott der HERR wird eine ernste vnd strenge Musterung halten / alsdann wird sich kein Pfaff mit der Obrigkeit beschönnen / oder entschuldigen können / als wann sie es also hette haben wollen / daß er ein Rebsteib halten / vnd in Hureren vnd Vnzucht habe leben müssen: Nein / solche vnd dergleichen Entschuldigung werden zu der Zeit nicht mehr gelten / denn ihr eigen Gewissen wird sie vberzeugen / vnd das H. Wort Gottes wird gleichsam als ein Donnerschall in ihren Herzen vnd Ohren klingen / da werden sie erfahren was für ein Vnterscheid sey / zwischen Gottes Wort vnd Menschen Satzungen / da werden sie sehen / ob Gottes Wort ein todter Buchstabe sey / wenn sie nun in dem
Helle

Wie es den Böhmen ergehen werde.

Hellischen Pffel werden sitzen/braten vnd schwitzen:
Zu der Zeit werden die Pfaffen bey jederman stin-
ckend vnd sehr verhasset seyn: Dann wann zu der
Zeit eine Mutter ihr kleines Kind wird auff den Ar-
men tragen / vnd einen Pfaffen gehen sehen / wird sie
alsbald das kleine säugende Kind von ihrer Brust
vnd Arm hinweg werffen / vnd wird in Grim vnd
Zorn gegen den Pfaffen entzündet werden / ihm nach-
lauffen / vnd schreyen: Harre / du Bösewicht / du Ver-
ächter Gottes vnd seines H. Worts / du vnd deine
Gesellen habt vns lange genug getäuschet / von der
Warheit abgeführt / vnd vns sehr schändlich fürge-
logen vnd betrogen. Zu der Zeit / wenn ein Pfaff
wird durch ein Dorffrensen / wird manche Bäwrin /
wann sie den Täig auff der Schüssel in den Back-
Ofen wird schiessen wollen / vnd des Pfaffen gewar-
werden / alles stehen lassen / den Täig auß der Hand
werffen / dem Pfaffen nachlauffen / auff ihn schelten
vnd schlagen. Desgleichen wird auch thun manche
Bäwrin / so vnter der Ruhe sitzen vnd melcket. Vnd
wann zu der Zeit ein Wolff auff dem Felde / einer
Mutter ihr liebstes Kind nehme / vnd sie sehe vnter
des einen Pfaffen gehen / würde sie doch ihr Kind ver-
lassen / dem Pfaffen nachlauffen / ihn verfluchen / vnd
ihn ein Sodomit vnd Weibschänder schelten.

Zuvor aber ehe diß alles geschehen wird / werden
die rechtgläubigen / frommen Christen versagt / ge-
plagt / geängstiget / genötiget vnd gezwungen werden /

Prophecey vnd Weissagung/

ihre Religion vnd Gottesdienst nirgend zu vben vnd zu bekennen / denn nur in den Wüsten / Bildnissen / Hölen vnd auff den Feldern / vnter den wilden Thieren / da werden sie ihren Gottesdienst verrichten / vnd sich kümmerlich behelffen müssen / also / daß auch die Hunde werden jederzeit besser gespeiset werden / auch besser Herberge vnd Nachtlager haben / als das arme betrübtte Volck Gottes. Viel werden auch ins Gefängniß geworffen / auff die Rathhäuser geführet / verspottet / gemartert / verurtheilt vnd getödtet werden / vnd das wird geschehen heimlich vnd öffentlich.

Sie werden auch für die Pfaffen geführt vnd gestellet werden / die werden sie examiniren vnd fragen / was ihr Glaube vnd Bekenntniß sey? Vnd werden sie deswegen sehr höhnen / verachten / lästern vnd schmähen: Also werden die frommen / einfältigen Leutlein versucht / geleutert / probiret / vnd beweret werden / gleich wie das Gold durchs Feswr sieben mal beweret / vnd köstlich erfunden wird / also werden sie auch beständig bleiben an dem Bekänntniß ihres Erlösers Jesu Christi / vnd dem H. Wort Gottes / vnd die Kron der Ehren darvon bringen. Es wird aber noch kein Ende da seyn / denn es werden sich zu der Zeit noch viel grössere Wunderwerck / Straffen vnd Plagen Gottes begeben vnd zutragen / vnd ob es wol die Gott- vnd ruchlosen Menschen nicht werden gläuben vnd achten wollen / so wil ichs doch euch / G. Freun

Wie es den Böhmen ergehen werde.

G. Freunde in Christo / die ihr solches gläubet vnd
war haltet / zur Nachrichtung / ferner kundt thun vnd
anzeigen: Weil sie sich an vorige Straffen vnd Plas
gen noch nicht kehren vnd Busse thun werden / wird
sie Gott ferner heimsuchen / mit sehr giftiger Pestis
lenz / vnd schrecklicher theurer Zeit / alle Handwera
cker / Handel vnd Wandel werden abnehmen vnd un
tergehen / vnd wird einer dem andern das seine mit
gewalt nehmen / Rauben / Stelen / Morden wird ge
mein seyn / darob werden viel Leut in Verzweiflung
fallen / vnd sich selbst vmbbringen / denn die Gerech
tigkeit wird zu der Zeit nirgend zu finden seyn: Die
Obriigkeit wird fast ganz außgerottet / vnd von ih
ren eigenen Vnterthanen ermordet vnd erschlagen
werden / denn sie werden sich wider die Obriigkeit se
zen vnd aufflehnen / vnd einen Auffruhr nach dem
andern anrichten / darumb daß sie mit vielen neuen
Schakungen vnd Auflagen / welchs das Land nicht
wird ertragen können / beschweret werden: Denn es
wird Gott der H & X solcher grossen Vngerechtig
keit vnd obermachten Frevel nicht länger können zu
sehen / noch die Beschwerung der Armen ferner dul
den vnd leyden / sondern wird das Gebet / Seuffzen /
Heulen / Schreyen vnd Klagen der Armen vnd Be
drängten / Widwen vnd Waisen erhören / vnd ihnen
helffen: Vnd weil die Obriigkeit wider Recht vnd
Billigkeit die armen Vnterthanen höchlich beschwe
ret

Prophecey vnd Weissagung/

ret/gedrängt vnd geplagt hat/wird sie Gott der Allmächtige wieder heimsuchen vnd straffen: Denn es wird der Bauer vber einen Graben gehen/ bey dem Schlosse oder Festung seines Herrn/ vnd im gehen sich umbsehen/einen Fuß schütteln/vnd sagen: Herr/ Kom herunter/ Ich wil dir Rente vnd Schakung geben/ vnd wann er seinen Herrn bekommen wird/ so wird er ihm einen Strang vmb seinen Hals werffen/ vnd wird ihn gefangen führen/ vnd im gehen wird er ihm erzehlen vnd herrechnen/ wie Buchrislich er bissher mit ihm gehandelt habe/solches werden auch thun die andern so neben her gehen/ die werden auch einer diß/ der ander jenes ihm wissen für zu halten/ da wird einer zu ihm sagen: Du hast mir mein Haus vnd Hof genommen. Ein ander: Du hast mir meine Gärten/ Aecker vnd Wiesen genommen. Ein ander: Du hast mir meine Kühe/ Ochsen/ Schafe/ Schweine/ Gänse vnd Hünner genommen. Ein ander: Du hast mir meine Söhne vnd Töchter genommen/ vnd mit mir gehandelt erger dann ein Türke. Darauff werden etliche mit Grim ihrem Herrn nach dem Kopff schlagen/ etliche werden ihre Herrn tödten vnd umbbringen. Bald hernach wird ein Landtag in der Alten Stadt Praga gehalten werden/ damit solchem Aufruhr des gemeinen Pöbels möchte gewehret/ vnd das vnbändige gemeine Volck zahm gemacht/ vnd ihre Versammlung zertrennet werde. Auch wird

Wie es den Böhmen ergehen werde.

wird man vornemlich handeln / daß man dem Könige seinen schweren Bähren verwillige.

Zu der Zeit wird / auß Verhängnis Gottes / ein grosser Auflauff von dem gemeinen Volck werden / denn sie werden mit nichten diesen Bähren verwilligen wollen / denn die Herrn vnd Stände werden diesen Bähren verwilligen / doch der gestalt / daß er nur werde dem gemeinen vnd armen Mann anffgedrungen vnd auffgezwungen / sie aber frey vnd leer außgehen mögen. Solches aber wird der gemeine Mann nicht willigen wollen / daher dann grosse Zwiespalt vnd Vnrub darauß entstehen wird. Die Obersten vnd Officirer aber werden darauß dringen / daß man die Rebellen vnd Mörder sol / auff den Land Tag / ihren Herrn darstellen / damit sie / wegen ihrer Verbrechen / andern zum Exempel / mögen öffentlich gestrafft werden. Dadurch wird das gemeine Volck noch mehr erbittert vnd zu fernern Aufruhr verursachet werden / vnd wird sich noch drey mal mehr gemeines Volck / als zuvor geschehen / zusammen sammeln / vnd wo ihrer zehen haben kommen sollen / werden den ihr etlich hundert kommen / vnd wird eine solche grosse Menge gemeines Volcks sich sammeln / also / daß sie die ganze Stadt Praga umgeben vnd umbringen werden / vnd werden alle umbligende Felder vnd Aecker bedecken / vnd werden alle eines Gemüths vnd Willens seyn / sich auff den Land Tag zu stellen /

D

vnd

Prophecey vnd Weissagung/

vnd was man da tractiren vnd handeln wird / ernstlich begeren zu wissen: Da werden sie sich wider den Bahren vnd wider die newe Schakung setzen vnd aufflehnen / auch durchaus nicht gestatten wollen / das die Rebellen vnd Aufrührer gestrafft werden sollen / vnd werden bald darauff einen Aufruhr wider die Land Officirer anfahren / dieselben hauffensweise plötzlich vberfallen / vnd sie sampt den Rachtsherrn vom Rachtshaus herunter werffen / vnd da wird mancher seinen Herrn / so bald er ihn nur ansichtig wird vnd erkennet / erschlagen vnd ermorden: Was aber noch von den Herren wird vbrig vnd beyhm Leben bleiben / die werden die Vnterthanen vmb Gnade bitten / auch angeloben vnd sich erklären müssen / das sie alles / was sie bissher mit gewalt den Vnterthanen genommen / wieder erstatten wollen. Da werden die Vnterthanen sagen: Wir haben euch offtermal vmb Abschaffung dieser vnd jener Beschwerung / mit Flehen vnd Threnen / gebeten / aber niemals etwas erlangen mögen / sonderu seynd noch wol darzu ins Gefängnis vnd Thurm geworffen / in Stock gelegt / vnd mit eisern Ketten / an Händen vnd Füßen ganz vnbarmerzig / angeschlossen worden / wie meynet ihr / wann wir jcho mit euch wieder also handelten / were es nicht verdienter Lohn? Darauff werden die Herren antworten / vnd sagen: Ja / wir müssen bekennen / das wir zuviel gethan / vnd wol ein ärgers / von euch

Wie es den Böhmen ergehen werde.

zu leyden/verdienen hetten. Darauff werden die Untertanen sie ferner fragen: Ob sie auch solches gedächten außzustehen vnd zu leyden/ was sie bisher haben leyden vnd außstehen müssen? Vnd werden sie ihren Herrn nach der länge sein herrechnen vnd erzehlen/ wie sie von ihnen seyn geplagt worden/ wie sie ihnen ihre Söhne vnd Töchter/ ihr Haus vnd Hoff/ ihre Aecker vnd Wiesen/ ihr Vieh/ Goldt/ Silber/ vnd alles was sie sonst mehr gehabt/ mit gewalt genommen/ vnd wie sie sich noch dazu haben müssen lassen vnd plagen/stöcken vnd plöcken lassen: Die Herren aber werden ihnen antworten/ vnd sagen: Nein/ keiner vnter vns könnte das alles außstehen/ was wir euch bisher gethan vnd angelegt haben. Darauff werden die Untertanen ferner antworten/ vnd sagen: Wolan/ weil ihr selbst bekennet/ daß ihr vns so grosse Gewalt vnd Vnrecht gethan/ vnd unbarmherziger/ ja ärger als Türcken mit vns gehandelt/ so wollen wir vns jetzt an euch rechnen/ vnd euch bezahlen/ was ihr verdienet habt: Vnd da wird sich ein erbärmlich vnd jämmerlich Schlagen vnd Morden anheben/ also/ daß alle Gassen/ Felder vnd Winkel werden mit Herrenköpfen gefüllet werden/ vnd es wird vberall so voll todter Leichnam ligen/ daß man kein Pflaster in der Stadt Praga wird sehen können.

Es wird aber Gott der H E R R diese Straffe vber sie gehen lassen/ darumb/ daß sie Widwen vnd Waisen nicht geholffen/ sein Wort verachtet/ vnd den

Prophecey vnd Weissagung/

siebenden Tag des HERRN zu allerley Vppigkeit vnd Lastern/als Fressen vnd Sauffen/Kurzweil vnd Schawspiel/Turniren/Stecken/Kennen/vnd andern Gauckelwerck gemisbrauchet/vnd des heiligen Worts Gottes vnd des Gebets ganz vergessen.

Diß alles vnd noch ein mehrers / lieben Freunde in Christo / wird sich begeben vnd zutragen / aber ich / ihr vnd ewre Kinder werden es nicht erleben/ sondern ewre Kindes Kinder die werden es erleben.

Darumb habe ich diß ewren Nachkommen/ so alle diß grosse Vnglück selbst sehen vnd erfahren werden / zur trewherkzigen Warnung hinterlassen/ auff daß sie sich an ihrer fürgesetzten Obrigkeit vnd an derselben Geisiligkeit nicht vergreiffen / oder vnschuldig Blut auff sich laden möchten / welches frommen Christen nicht geziemet / auch von Gott zeitlich vnd ewig nicht wird ungestrafft bleiben. Darumb wer zu der Zeit nicht heraus lauffen kan / der mag zusehen / daß er auff den Knien heraus krieche/ vnd sich verberge / biß das Vnglück fürüber gehe/ denn nach demselbigen wird eine newe güldene Zeit sich anfahen / vnd die jenigen so das Vnglück außgestanden/vnd noch am Leben seyn werden / die werden ihres Leyds reichlich wiedrumb ergetzet / erfrewet / vnd getröstet werden.

Darumb lieben Brüder vnd guten Freunde/ in Christo / ich ermahne vnd bitte euch / lebet in Gottes

tes

Wie es den Böhmen ergehen werde.

tesfurcht / vnd thut rechtschaffene wahre Busse / vnd gedencet stets an diese meine Ermahnung vnd Propheeyung / vnd stehet fest im H E R R N / betet allezeit vnd ohne auffhören / höret das Wort Gottes gerne / vnd leset mit Andacht in der Bibel / so wird es mit euch nicht noht haben / sondern Gott wird euch vnter seine Allmächtige Gnadenflügel samlen vnd versteecken / gleich wie eine Henne ihre Küchlein / damit euch kein Unglück könne treffen oder fällen.

Vnd dieweil ich mich G D E dem H E R R N ganz vnd gar ergeben habe / vnd so viel in dieser sterblichkeit möglich ist / mich eines Christlichen vnd Gottseligen Lebens vnd Wandels beflüssige / so gebt fleißige achtung auff mich / was ich für einen Abschied auß dieser Welt nehmen werde : Denn so ich werde eines natürlichen sanfften Todes sterben / werden mir viel vnter euch also nachfolgen / werde ich aber gemartert / vnd durchs Feuer / Schwerdt oder dergleichen getödtet werden / so werden mir viel / vnd zwar die meisten vnter euch / auch also nachfolgen müssen / vnd neben mir die Märter / vnd Ehrenkrone empfangen / vnd zu Himmels / vnd Siegsfürsten / als die da Sünd / Todt / Teuffel vnd Hell / in Christo / überwunden / gemacht werden.

In Summa / was man zu der Zeit seen wird / das wird man zu seiner Zeit auch erndten / das Unkraut muß außgereutet werden / vnd die Gottlosen müssen den Frommen weichen. Als

Prophecey vnd Weissagung/

Als dann wird Gott der Allmächtige das Erdreich
 vernewern mit newer frommer Herrschafft/ vnd
 mit frommer Gottsfürchtiger Priesterschafft/ da wird
 ein ganz neues Regiment / eine neue Liebe / vnd ein
 neues Leben vnter allen Menschen sich anfahen / da
 wird das vbergebliebene arme Vöcklein mit allerley
 Friede vnd Frewde erfüllet werden / da wird seyn ein
 Glaube/ ein Tauff/ ein Abendmal/ ein Will vnd Mey-
 nung Gott zu lieben vnd zu loben : Da werden sie
 Gott loben/ rühmen / ehren vnd preisen / daß er sie so
 gnädiglich erhalten / für der Feinde Hand vnd Ges-
 walt bewahret / vnd die fröliche neue güldene Zeit
 hat erleben lassen / vnd da werden sie ein recht grosses
 Frewdenfest vnd Jubel Jahr halten / vnd das wer-
 den sie bestetigen/ daß es alle sunzig Jahr wird gehal-
 ten werden: Da wird der ganze Erdboden wieder
 ernewert werden / da werden alle Früchte / Kräuter/
 Blumen / Laub vnd Gras wieder so gut vnd kräftig
 werden / als es im Anfang der Welt gewesen ist / da
 wird alles wolgerathen / vnd eine sehr wolfeile Zeit
 seyn. Zu der Zeit wird der König vnd Priester mit
 einträchtigem Herzen / Sinn / Gemüth vnd Willen
 das ganze Land regieren / dieselbe Herrschafft wird
 alle vmbliegende Vöcker vnd Herrschaffen an vnd
 zu sich bringen / vnd wird ein Hirt vnd eine Herde
 werden / auch werden alle Vöcker einerley Glauben
 haben / vnd wird ein frommer vnd heiliger Bischoff
 in

Wie es den Böhmen ergehen werde.

in der Kirchen seyn / der das Wort Gottes rein / lauter vnd unverfälschet lehren wird / wie in der ersten Kirchen geschehen ist. O selig wird der seyn / der in der Zeit geboren vnd leben wird. Da wird die ganze Priesterschaft von demselben Bischoff beruffen vnd geweyhet / auch in Gottesfurcht / Zucht / Ehr vnd Tugend erhalten werden: Da wird Gott seinen heiligen vnd milden Segen ober sie außgiessen / vnd den König vnd Bischoff mit allerley schönen Tugenden zieren / vnd mit Weißheit vnd Verstandt begaben / Da werden sie den alten Gottesdienst / Leben vnd Wandel / Sitten vnd Geberde / Zier / Tracht vnd Kleidung wieder anrichten vnd herfür bringen / vnd darzu wird der König dem Bischoff behülfflich seyn / damit alles wieder in seinen rechten Standt gebracht werde / vnd alles was der König vnd der Bischoff anfangen vnd vornehmen werden / das wird glücklich fort gehen / denn Gott der Vater wird ihnen bey stehen / vnd da wird nichts widerwertiges / sondern alles einig / gehorsam vnd unterthan seyn / das Böse wird mit den bösen Menschen zuvorhin außgemustert vnd außgerottet seyn / Da wird sich jederman an dem seinigen genügen lassen / vnd die Priesterschaft wird sich auch mit einem geringen begnügen vnd unterhalten lassen / da werden sie nicht mehr Huren / sondern nach dem Gebot vnd Wort Gottes / ihre Eheweiber haben. Da wird kein Papst noch vngerechter Pfaffe mehr seyn oder regieren.

Nach

Wie es den Böhmen ergehen werd e.

Nach dieser guten vnd güldenen Zeit aber/wird
das Volck wieder ruchlos / Gottlos vnd eygenwil-
lig werden / vnd ärger als es zuvor niemals gewesen/
Darauff wird dann **G**ott der **H** **E** **R** mit dem lie-
ben Jüngsten Tage kommen vnd herein brechen/ vnd
der Gottlosen Welt vnd aller bösen Menschen ein
Ende vnd den Baraus machen. Was sich aber wei-
ter begeben vnd zutragen wird/das hat Gott der All-
mächtige ihm in seinem geheimen Rath vorbehal-
ten.

Hie thue nun jederman Augen vnd Ohren weit
auff / forsche fleissig nach / vnd sehe / Ob nicht ein
groß Theil dieser Prophecy vnd Weissagung bisz
anhero sey erfüllet worden / vnd noch täglich erfüllet
werde? **G**ott wolle es alles wenden vnd zum besten
lehren/ vnd vns für allem dergleichen Unglück
vnd Vbel behüten / omb **J** **E** **s** **u** **C** **h** **r** **i** **s** **t**
willen/Amen.

E N D E



[Im Bl.]

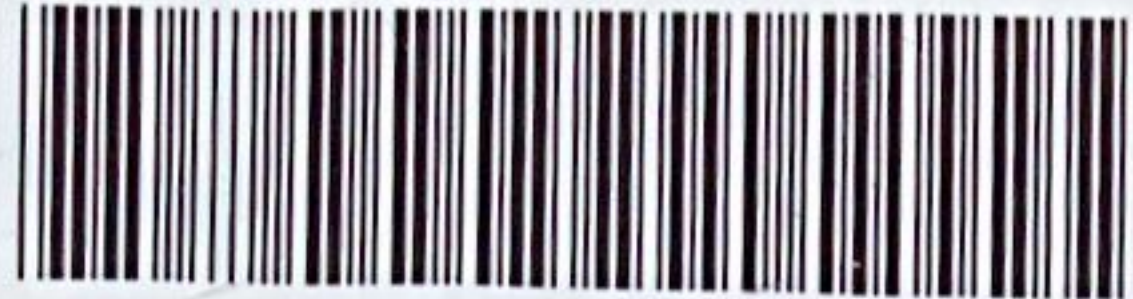
[212a-100]

Jd 7121

ULB Halle

3

004 185 420



Sb.

Slk. 13 / 14 / 19 = ZBB-Auftr.

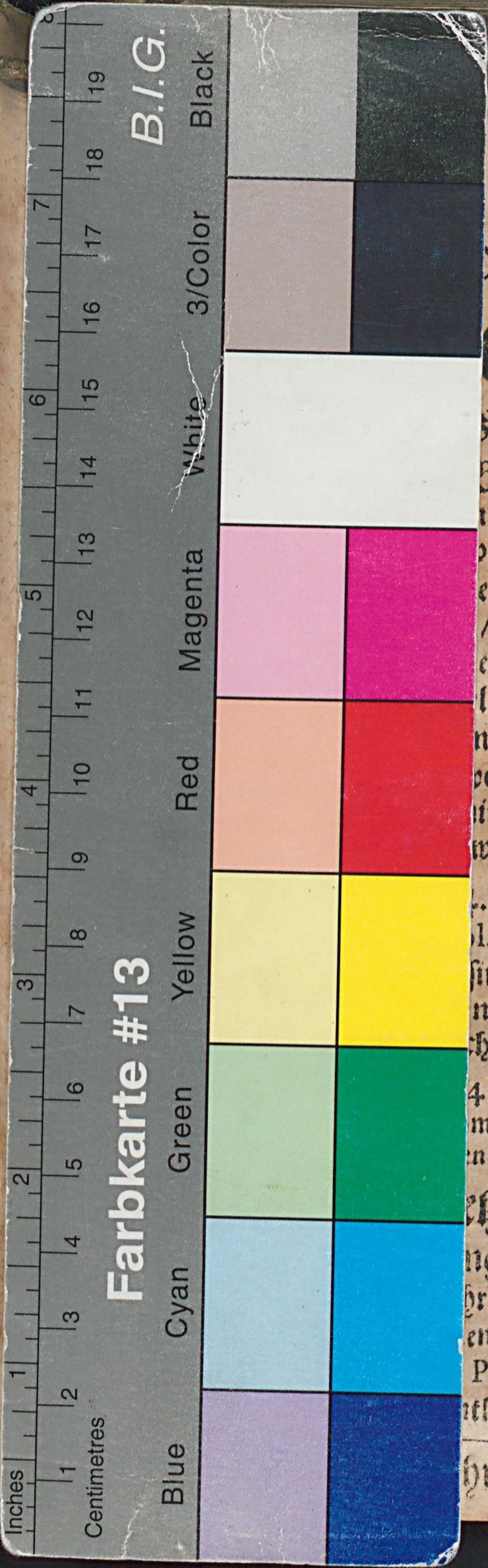
ZBB ✓

Retro ✓

VOA ✓

Com





Lian Vol 4-131

M A T I O.

Das ist:

tey vnd Weis-

... sich in dem weitberühm-
Böhmen hinfüro für grosse vnd
der Religion vnd Region / begeben
die die Böhmen ihre von Gott für-
werden verachten vnd verwerffen / vnd
/ einen Newen frembden vnd Auslän-
en vnd fröhnen: Auch wie sie Gott der
ley Straffen vnd Plagen heimsuchen /
nd Beschwerung sie sich dadurch auff
werden: So wol auch wie es endlich
it ihnen vnd ihrem Newen Kö-
winnen werde.

... von einem gebornen Böhmen /
l. Doctorem vnd derselben Zeit bestela
siten Krieg / in seiner Muttersprache
ndsleuten zu trewer Warnung
chtung hinterlassen.

496. durch einen Liebhaber der
mischen in Deutsche Sprache
en vnd vbersezet.

... ksten vnd gefährlichen Zeit
ng täglich vnd augenscheinlich erz
hristen die an solchem Gottlosen Wesen
en tragen / zu guter Nachrichtung /
P A T R I O T E N zum fünfften
etlichen Druck geben.

hr Christi M. D C. X X.